

Ressort: Politik

Umweltministerin fordert EU-Reform der Agrarförderung

Berlin, 31.10.2018, 03:00 Uhr

GDN - Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) fordert eine Neuausrichtung in der Agrarpolitik der Europäischen Union, um gegen das Artensterben vorzugehen. "In Europa brauchen wir eine grundlegende Reform der Agrarförderung, die eine naturverträgliche Landwirtschaft belohnt", sagte Schulze den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochausgaben) vor dem Hintergrund des "Living Planet"-Berichts des WWF. Der Bericht zeige, dass das Artensterben "dramatische Ausmaße" habe, sagte die SPD-Politikerin.

Diese Entwicklung "bedroht unsere Ökosysteme, unsere Wirtschaft, unsere Lebensgrundlagen - und letztlich uns selbst", so Schulze weiter. Intensive Landwirtschaft, Flächenverbrauch, Überfischung, Wilderei und Klimawandel seien als Ursachen für das Artensterben "große Baustellen", auf denen die Politik weiter hart arbeiten müsse. Auf Bundesebene will Schulze mit einem "Aktionsprogramm Insektenschutz" gegen das Artensterben vorgehen. "Denn ohne Insekten sind ganze Nahrungsketten und Ökosysteme in Gefahr", erklärte die Bundesumweltministerin gegenüber den Funke-Zeitungen. Auch beim Einsatz von Pestiziden sei eine Umkehr nötig.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114449/umweltministerin-fordert-eu-reform-der-agrarfoerderung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619